

2. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt etablieren sich!

Die 2. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt 2009, die vom **30. Oktober bis 1. November 2009** in der **Händelstadt Halle an der Saale** stattfanden, waren reich an Höhepunkten:

Es gab persönliche Erfahrungsberichte der beiden bekanntesten deutschen Jazzmusiker und Komponisten aus Ost und West zu hören oder besser gesagt zu erleben: **Günther Fischer** („Solo Sunny“, „Whisky mit Wodka“) und **Klaus Doldinger** („Das Boot“, „Tatort-Titelmelodie“).

Denn ein Erlebnis der besonderen Art war es - beide Legenden des deutschen Filmmusikgeschäftes erstmals vereint auf dem Podium eines wissenschaftlichen Kongresses zum Thema **„80 Jahre deutscher Tonfilm“**.

Es gab interessante Vorträge u.a. über die **Entwicklungen nach 1945 in Ost- und Westdeutschland**, über die **Vision eines Soundtracks aus einem Guss** oder über die **Kunst des Geräuschemachens**. Diskussionen und Möglichkeiten zum abendlichen Gespräch und Gedankenaustausch - auch mit Nicht-Kongressteilnehmern wie Vertretern aus Wirtschaft und Politik - ergänzten die Vorträge. Ebenso kam der Nachwuchs nicht zu kurz: Die jungen Talente hatten zahl- und reichhaltige Möglichkeiten, sich intensiv und auch praxisbezogen mit Themen und Problemstellungen ihrer zukünftigen Jobs als Filmmusikkomponisten, Sounddesigner oder Regisseure vertraut zu machen.

Mehr als 80 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet reisten zu dem dreitägigen Fachkongress mit abschließendem Galakonzert an. Dies ist eine Steigerung von 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, als die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt das erste Mal stattfanden. Das Feedback aller Mitwirkenden und Teilnehmer war einhellig positiv: Sie wollen im nächsten Jahr zu den 3. Filmmusiktagen 2010 wieder kommen!

Mit einem von stürmischem Beifall bedachten **Galakonzert** gingen die 2. Filmmusiktage am **1. November** in der Oper Halle zu Ende. Die **Staatskapelle Halle** unter der Leitung von **Bernd Ruf** bot den Zuhörern ein abwechslungsreiches Potpourri durch 80 Jahre deutscher Filmmusik. Souverän moderierten Dirigent Bernd Ruf und Solistin **Eva Mattes** das Konzertprogramm. Die Sängerin und Schauspielerin („Woyzeck“, „Deutschland bleiche Mutter“) begeisterte die Zuhörerschaft mit ihren Soloeinlagen von „Lili Marleen“ oder „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“. Das Motto der 2. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt **„Ich brauche keine Millionen...“** gab Mattes dann auch als Zugabe.

Überraschend spielte der Jazzmusiker und Komponist **Günther Fischer** ("Solo Sunny", "Whisky mit Wodka") **live im Konzert** sowohl das Thema seiner eigenen Filmmusik aus **„Einer trage des anderen Last“** wie auch die Titelmelodie aus **„Solo Sunny“**. „Ich war so begeistert von der Atmosphäre des Kongresses und den Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch, dass ich spontan beschlossen habe, selbst im Konzert zu spielen“, meinte Günther Fischer in seiner Anmoderation.

Eine besondere **Attraktion des Galakonzertes** war ein Instrument - das von Oskar Sala (1910 – 2002) aus dem Trautonium weiter entwickelte **Mixturtrautonium**. Erfinder des ersten Trautoniums ist Friedrich Trautwein, der das Trautonium 1930 erstmals der Öffentlichkeit vorstellte. Nur noch selten ergibt sich die Gelegenheit, ein **Mixturtrautonium konzertant** zu erleben, doch im Konzert der Filmmusiktage wurde dieses elektronische Instrument mit einer **Caprice** von Oskar Sala von **Wolfgang Müller und Peter Ehlert** solistisch vorgestellt. Für die Filmmusik zu **„Der Rat der Götter“** (DDR 1950) integrierte der Komponist Hanns Eisler das **Mixturtrautonium**. Auch Hitchcock griff später auf dieses Instrument zurück, als er zu seinem Film „Die Vögel“ einen derartigen Geräusch- und Klangteppich suchte.

Vor ausverkauften Rängen gab es schließlich sogar eine **Welturaufführung** einer Filmmusikkomposition zu hören. Gespielt wurde das Hauptthema der Filmbiographie "**Albert Schweitzer - Ein Leben für Afrika**". Der Film selbst startet am 24. Dezember in den Kinos.

„Die Filmmusiktage haben nun mit ihrem 2. Auftakt ihren festen Platz im Veranstaltungskalender des Landes Sachsen-Anhalt gefunden“, so Staatsminister Rainer Robra in seiner Ansprache als Schirmherr der Veranstaltung. „Wichtig ist es mit der Zeit zu gehen und neue Entwicklungen in Wirtschaft und Medienwirtschaft nicht zu verschlafen. Das wollen wir in Sachsen-Anhalt beispielsweise mit der Unterstützung der Filmmusiktage erreichen.“

Die 2. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt 2009 sind eine Veranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit der International Academy of Media and Arts e.V. unter der Schirmherrschaft von Herrn Staatsminister Rainer Robra.

Pressekontakt:

+++impresum-berlin+++
Iris Broderius
Tel. +49 (0)30 3300 6556
Mobil +49 (0)177 291 73 75
irisbroderius@yahoo.de

Konzept & Organisation

International Academy of Media and Arts e.V.
Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0) 345 4780 808
Fax: +49 (0) 345 4780 800
info@filmmusiktage.de

Stand 2.11.2009

